

## Keya mit neuer Marktausrichtung

**(AF) Eine neue Struktur, vor allem aber eine klare Marktausrichtung hat sich die Keya Knit Composite Ltd. mit ihrer Marke „Keya“ für den deutschsprachigen Raum, die Benelux-Staaten und Großbritannien verordnet.**



Franziska Emmer-Adolff

Das Ziel möchte der Hersteller von T-Shirts, Polo- und Sweatshirts unter anderem mit Franziska Emmer-Adolff erreichen, die ihre langjährigen Branchenerfahrungen (unter anderem bei Anvil und Gildan) in die Waagschale werfen und als Executive Sales Manager bei der Kamp Europe BVBA, einer Tochterfirma der Keya Knit Composite Ltd., an den neuen Strukturen mitwirken wird. Vor allem im Bereich der Verkaufspolitik sieht Emmer-Adolff Nachholbedarf:

„In den vergangenen Jahren hat Keya – um es ganz offen zu sagen – keine einheitliche Struktur in seiner Verkaufspolitik verfolgt. Das gerade hat es für den Keya-Kunden so schwer gemacht, unsere Produkte zu verkaufen. Praktisch ‚jedermann‘ konnte bei Keya einkaufen. Selbstverständlich gab es verschiedene Preisstrukturen, aber ein Bekenntnis zum Großhandel gab es nicht.“

Emmer-Adolff zufolge soll sich dies nun ändern. Ziel sei der ausschließliche Vertrieb

über den Großhandel. „Wir wollen den Kunden, bestehend aus Druckereien, Stickerereien und Werbeagenturen, somit ermöglichen, unsere Ware über die gewohnten Kanäle des Großhandel zu beziehen. Dies ist insbesondere attraktiv für unsere bestehenden Kunden, da sie unsere Ware nunmehr außerhalb der vollen Kartoneinheiten, also passend für die vorliegenden Aufträge bestellen können.“

Neben dem Aspekt „Großhandel“ soll ein weiterer Schwerpunkt auf dem Private-Label-Geschäft für den Fachhandel und die breite Masse gelegt werden. Dies liegt nahe, wenn man einen Blick zur Hauptproduktionsstätte von Keya in Dhaka (Bangladesch) wirft. Aktuell werden dort 70 Prozent der Textilien für den Private-Label-Bereich produziert.

Schließlich soll sich auch bei der Außendarstellung einiges verändern, wie Emmer-Adolff abschließend erklärt: „Keya hat viel Gutes zu berichten. Unser Werk in Bangladesch ist ein absolutes Vorzeigewerk. Wir sind ‚fully integrated‘, d.h. wir produzieren alles im eigenen Betrieb. Dabei legt Keya großen Wert auf seine unternehmerische Gesellschaftsverantwortung, was sich beim Engagement für die Kollegen in der Produktion, einer Wasseraufbereitungsanlage auf biochemischer Basis nach europäischer Technik, aber auch in verschiedenen Zertifizierungen widerspiegelt wie z.B. Oeko-Tex, WRAP, BSCI und Accord. Dies gilt es nicht nur dem Händler, sondern auch dem Endverbraucher näherzubringen.“

**Keya**  
[www.keyaeurope.com](http://www.keyaeurope.com)

## Falk&Ross: Mehr als 80 neue Styles

**(TVP/AF) Mit über 80 Neuheiten startet der Textilgroßhändler Falk&Ross in den Herbst. Die Herbst/Winter-Kollektion umfasst mehr als 80 neue Styles, unter anderem der Marken TeeJays, Beechfield, Regatta, Result, Spiro, Bags by Jasz und Westford Mill.**

Von Outdoor-Jacken über Hosen, Pudelmützen, Handschuhe, Arbeits- und Sportbekleidung reichen die Neuheiten, aber auch im Bereich der Handtücher und Taschen wurde das

Sortiment für die kalte Jahreszeit erweitert. In einem modernen Look präsentiert sich die neue „Crossover Jacke“ von TeeJays, die aus unterschiedlichen Materialien wie Polyester, einer Polsterung sowie Softshell gestaltet wurde und mit ihrem urbanen Look im Trend liegt.

Auch die neuen Pudelmützen von Beechfield eignen sich als modische Accessoires. In den verschiedensten Styles und mit einer breiten Farbpalette ist z.B. das „Aurora Pom Pom

Beanie“ ein Hingucker bei tristem Schmuddelwetter. Wer die kalten Tage mit einem heißen Bad beenden möchte, für den eignen sich die neuen Handtücher von Towels by Jasz. Die verarbeitete 100% gekämmte Baumwolle sorgt nach dem Baden für Wärme und Gemütlichkeit.

Weitere Informationen zur Kollektion bekommen Wiederverkäufer und Textilveredler auf der Homepage von Falk&Ross.

**Falk&Ross**  
[www.falk-ross.eu](http://www.falk-ross.eu)



„Crossover Jacke“ von TeeJays  
(Foto: TeeJays)